

((Einstieg))

175 Jahre Diaconis Bern!

Ein Jubiläum, das uns die wichtige Aufgabe der Nächstenliebe und des Dienstes am Mitmenschen auf eindrucksvolle Art und Weise vor Augen führt.

\* \* \* \* \*

((Begrüssung))

Sehr geehrter Herr Stiftungsratspräsident, Hans Zoss,

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, Alec von Graffenried

Sehr geehrter Herr Synodalratspräsident, Andreas Zeller

Sehr geehrter Herr Stiftungsdirektor, Peter Friedli

Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist eine schöne Aufgabe für mich, Ihnen zu diesem Jubiläum gratulieren zu dürfen.

1844 gilt als das Initialdatum der Diakonissen in Bern. «Wir begleiten Menschen seit 175 Jahren», lautet das Motto Ihres Jubiläumsjahres. Sie haben allen Grund zum Feiern, denn ohne Ihre Stiftung hätte sich das Gesundheitswesen im Kanton Bern anders entwickelt.

Vom ersten Krankenasyl an der Aarberggasse bis zum Salem-Spital sind die Spuren der Diakonissen in Bern immer präsent. Heute vor allem in der Pflege, wie hier in der Oranienburg, im Belvoir oder im Altenberg, in der palliativen Begleitung aber auch im professionellen Coaching und in der Arbeitsintegration.

Die Entwicklung der Diakonissen verläuft parallel mit der Entwicklung des Gesundheits- und Sozialwesens im Kanton Bern. Der Dienst der Diakonissen am kranken und hilfsbedürftigen Menschen entwickelte sich zu einer wichtigen Stütze für die Bevölkerung.

Diaconis bedeutet für viele Bernerinnen und Berner: *«Hier werde ich fürsorglich betreut und hier kann ich Mensch sein»*.

Das Berner Bildungszentrum Pflege gehört ebenfalls dazu, denn diese höhere Fachschule für Pflegeberufe wurde 2007 unter anderem vom Diakonissenhaus Bern als Gründungspartner ins Leben gerufen.

\* \* \* \* \*

Werte Verantwortliche der Diaconis, sehr geehrte Damen und Herren

Was die Diaconis in den vergangenen 175 Jahren aufgebaut hat, ist wegweisend!

Sie haben die Zeichen der Zeit stets frühzeitig erkannt, die Veränderungen in der Gesellschaft in Ihre Arbeit aufgenommen und Ihr Angebot auf die neuen

Herausforderungen abgestimmt. Sie handeln höchst verantwortungsvoll zum Wohl der gesamten Bevölkerung.

Sie wissen, dass die Babyboomer-Jahrgänge nahe am Pensionsalter stehen. Im Jahr 2045 werden rund 30 Prozent der Berner Bevölkerung über 65 Jahre alt sein. Und über 100'000 Personen werden über 80 sein. Diese Entwicklung stellt grosse Herausforderungen an das gesamte System. Gemeinsam müssen der Kanton, die Gemeinden und die privaten Leistungserbringer die nötigen Angebote und Infrastrukturen entwickeln.

Sie haben auch erkannt, wie wichtig das Thema «Integration» ist. Sie haben schon vor 20 Jahren diesen Geschäftszweig angedacht und stetig weiterentwickelt. So etwa mit dem «Berner Stellennetz».

\* \* \* \* \*

((Dank))

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sehr geehrte Damen und Herren aus dem Leitungs- und Führungsgremien

Institutionen wie die Diaconis AG haben immer mehr übergeordnete Aufgaben zu erfüllen. Sei dies für den Bund oder Kanton oder die Kassen und Versicherungen. Das erschwert ihre Aufgaben, denn gewünscht wären Empathie und menschliche Wärme. Hier herrscht auf vielen Seiten weiterer Handlungsbedarf.

Im Namen des Kantons bedanke ich mich für Ihre engagierte Arbeit und Ihre Unterstützung bei der Betreuung und Pflege aber auch für Ihre Einsatz bei der Integration und der Ausbildung.

Ich wünsche Ihnen weiterhin grosse Zufriedenheit im Handeln und viel Erfolg bei Ihren Unternehmungen.

Merci beaucoup !